

Ergebnisprotokoll – öffentlicher Teil - zu der

2. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Storbeck-Frankendorf im Jahr 2018

am 28. Mai 2018

im Dorfgemeinschaftshaus Storbeck, Am Weiher

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:05 Uhr

Anwesenheit**1. Gemeindevertreter**

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Hans-Jürgen Berner• Kathleen Plötz-Brendicke• Jens Steffin | <ul style="list-style-type: none">• Ute Gutsche• Andreas Hertzke |
|--|---|

2. Mitarbeiter/innen des Amtes Temnitz

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Jenny Buschow | <ul style="list-style-type: none">• Protokollführer/in: Simone Maas |
|---|---|

3. Gäste

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none">• 2 Bürgerinnen aus Storbeck | |
|--|--|

Abwesenheit

Gemeindevertreter

Tagesordnung**I. Öffentlicher Teil**

- | | |
|----|---|
| 1. | Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit |
| 2. | Feststellung der Tagesordnung |
| 3. | Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung (09.04.2018) |
| 4. | Bericht der amtierenden Amtsdirektorin |
| 5. | Einwohnerfragestunde |
| 6. | 03/2018 Hausverwaltung der gemeindeeigenen Objekte in der Gemeinde Storbeck-Frankendorf |
| 7. | 04/2018 Schöffenwahl für die Amtsperiode 2019 bis 2023 |

Tagesordnung

8. Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung
9. Schließung der Sitzung (öffentlicher Teil)

II. Nicht öffentlicher Teil

10. Eröffnung der Sitzung (nicht öffentlicher Teil)
11. Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung (09.04.2018)
12. Bericht der amtierenden Amtsdirektorin
13. 05/2018 Personalangelegenheit Jugendfreizeittreff Storbeck
14. Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung
15. Schließung der Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Berner begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter, Mitarbeiter des Amtes und die Gäste. Er stellt fest, dass die Gemeindevertretung mit 5 stimmberechtigten Gemeindevertretern beschlussfähig ist.

2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in vorliegender Form anerkannt.

Abstimmungsergebnis

anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen
5	5	0	0	0

3. Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung (09.04.2018)

Es gibt keine Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung am 09.04.2018.

Abstimmungsergebnis

anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen
5	4	0	1	

4. Bericht der amtierenden Amtsdirektorin - folgend -

Frau Buschow informiert:

- Die amtsangehörigen Gemeinden des Amtes Temnitz gehören laut dem Entwurf des Landesentwicklungsplanes Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg (LEP HR) strukturräumlich zum weiteren Metropolenraum mit der Option, funktionsstarke Ortsteile geeigneter Gemeinden als grundfunktionale Schwerpunkte durch die Regionalplanung festlegen zu lassen. Die Orte Walsleben und Wildberg kämen aufgrund der vorhandenen Infrastrukturen in Betracht. Die Amtsverwaltung des Amtes Temnitz habe fristgerecht am 4. Mai 2018 eine Stellungnahme im Sinne der Gemeinde Storbeck-Frankendorf abgegeben. Themenschwerpunkte dieser Stellungnahme seien die Wohnsiedlungs-, Eigen- und Außenbereichsentwicklung. Für die Gemeinden hieße es, dass ihnen mehr Entwicklung zugestanden werde. Die unzerschnittenen Räume aus dem Landschaftsrahmenplan des Landkreises OPR seien zu berücksichtigen. Als landesplanerische Mindestvorgabe solle die 10-H-Regel gelten sowie seien keine Windenergielagen im Wald zu bauen. Das Amt Temnitz habe mit den vorhandenen Windenergieanlagen bereits einen Beitrag zum Klimaschutz geleistet. Bei Interesse könne die Stellungnahme in der Amtsverwaltung eingesehen werden.
- Im Rundschreiben der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung (GL) vom 19.04.2018 aus Potsdam heißt es, dass das OVG Berlin-Brandenburg den 2003er Regionalplan PR-OHV – Sachlicher Teilplan Windenergienutzung in mehreren Berufungszulassungsverfahren inzident als unwirksam erkläre. Somit seien eine Bindungswirkung an diesen Plan und die darin enthaltenen Ziele der Raumordnung nach Auffassung der GL nicht mehr anzunehmen. Der GL stehe jedoch eine eindeutige Nichtanwendungskompetenz nicht zu, sondern diese liege letztlich in der Entscheidungskompetenz jeder Behörde. Im Rahmen von immisionsschutzrechtlichen Genehmigungen von Windenergieanlagen und in der Bauleitplanung werde von der GL nunmehr der 2. Entwurf des Regionalplans PR-OHV vom April 2017 zugrunde gelegt. Bei Planungen für die Windenergienutzung außerhalb von Windeignungsgebieten des 2. Entwurfs vom April 2017 bestehe somit ein Widerspruch zu den in Aufstellung befindlichen Zielen der Raumordnung, so dass im besonderen Einzelfall die Durchführung eines Untersagungsverfahrens in Betracht komme.
- Die Gemeinden Dabergotz, Märkisch Linden, Walsleben und Temnitzquell seien als lärmbeeinträchtigte Gemeinden bezüglich der Autobahnnähe verpflichtet zur Regelung von Lärmproblemen und Lärmauswirkungen bis zum 18.07.2018 einen Lärmaktionsplan aufzustellen bzw. einen bereits bestehenden Lärmaktionsplan zu überprüfen bzw. zu erarbeiten. Die Gemeinde Storbeck-Frankendorf sei nicht direkt betroffen. Das Landesamt für Umwelt (LfU) habe die Lärmkartierung durchgeführt und daraus ergebe sich die Betroffenheit einer Gemeinde im Amt Temnitz. Die Amtsverwaltung werde in den nächsten Tagen auf der Homepage des Amtes Temnitz dazu ausführlich informieren und die entsprechenden Links zur Online Ansicht benennen. Die Öffentlichkeit erhalte damit die Gelegenheit sich schriftlich innerhalb einer Frist zur Lärmaktionsplanung zu äußern. Die Gemeinden hätten dann anschließend über mögliche Maßnahmen zur Lärmminimierung zu beschließen. Sollten Lärmaktionspläne sowie Berichte von den Gemeinden fehlen, drohe von der EU-Kommission ein Vertragsverletzungsverfahren für Land und Kommunen.
- Eine Managementplanung FFH-Gebiet für das Obere Temnitztal, d. h. Temnitzverlauf komplett von Nord bis Süd finde statt. Auftraggeber für dieses Planung sei das Land Brandenburg. Die Öffentlichkeit und die Gemeinden würden ohne Entscheidungskompetenz beteiligt, sollten aber Anregungen und Bedenken einbringen. Eine entsprechende Informationsveranstaltung habe in Walsleben bereits stattgefunden und finde gegenwärtig in Wildberg statt.
- Das Buswartehäuschen für den Ortsteil Frankendorf werde wahrscheinlich in der 26. oder 27. KW geliefert.

5.	Einwohnerfragestunde	Frau Müller berichtet, dass die Grube auf dem Hof, Dorfstraße 3 in Storbeck, verstopft sei. Frau Buschow sagt Abhilfe und Erledigung durch die Hausmeister vom Amt Temnitz zu. Eine Bürgerin erkundigt sich nach dem Stand einer möglicher Gasversorgung für Storbeck. Frau Gutsche teilt mit, dass es mindestens 50 Haushalte geben müsse, welche einen Gasanschluss wünschten. Laut dem Gasversorger sei dies zzt. in Storbeck unwirtschaftlich. Die Gemeindevertreter der Gemeinde Storbeck-Frankendorf bitten, dass das Amt Temnitz wiederholt beim Gasversorger den Stand zur Gasversorgung für den Ortsteil Storbeck erfrage. Als weiteres berichtet die Bürgerin, dass sie im letzten Jahr bereits den Bau eines Radweges von Storbeck in Richtung Neuruppin angeregt habe. Frau Buschow erklärt, dass der zuständige Landebetrieb Straßenwesen zzt. keine Radwege baue. Frau Gutsche kritisiert, dass das Tempobegrenzungsschild 70 Km/h noch nicht vor die Einfahrt nach Storbeck versetzt worden sei. Herr Berner verweist auf eine angemessene Geschwindigkeit im Kreuzungsbereich. Das Ortseingangsschild für Storbeck stehe lt. Vorschrift richtig, sagt er.															
6.	03/2018	Hausverwaltung der gemeindeeigenen Objekte in der Gemeinde Storbeck-Frankendorf Beschlussvorschlag: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Storbeck-Frankendorf beschließt, die Verwaltung der kommunaleigenen Wohnungen der Gemeinde Storbeck/Frankendorf unbefristet dem Amt Temnitz ab 01.01.2019 zu übertragen. <table><tr><th colspan="5">Abstimmungsergebnis</th></tr><tr><th>anwesend</th><th>Ja-Stimmen</th><th>Nein-Stimmen</th><th>Enthaltungen</th><th>ausgeschlossen</th></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td></tr></table>	Abstimmungsergebnis					anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen	5	5	0	0	0
Abstimmungsergebnis																	
anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen													
5	5	0	0	0													
7.	04/2018	Vorbereitung der Schöffenwahl für die Amtsperiode 2019 bis 2023 Beschlussvorschlag: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Storbeck-Frankendorf beschließt, dem Wahlausschuss des Amtsgerichtes die in der Vorschlagsliste (Bestandteil dieser Beratungsvorlage) aufgeführten Personen zur Wahl als ehrenamtliche/n Richter/in der ordentlichen Gerichtsbarkeit vorzuschlagen. <table><tr><th colspan="5">Abstimmungsergebnis</th></tr><tr><th>anwesend</th><th>Ja-Stimmen</th><th>Nein-Stimmen</th><th>Enthaltungen</th><th>ausgeschlossen</th></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td></tr></table>	Abstimmungsergebnis					anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen	5	5	0	0	0
Abstimmungsergebnis																	
anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen													
5	5	0	0	0													

8.	Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung
	Herr Berner sagt, dass das diesjährige Gemeindefest der Gemeinde Storbeck-Frankendorf im Ortsteil Storbeck stattfinden werde. Die im Haushalt 2018 der Gemeinde Storbeck-Frankendorf eingestellten Mittel i. H. v. 600 € zahle das Amt Temnitz bitte an den Storbecker Heimatverein e. V. zur Gestaltung des Festes aus. Der gepflasterte Weg von der Kirche zum Friedhof in Frankendorf habe starke Unebenheiten und müsse unbedingt ausgebessert werden. Am Denkmal in Frankendorf müsse gemäht werden. Der Verein werde die Pflegearbeiten um das Denkmal nicht mehr ausführen, erklärt Herr Berner. Frau Buschow sichert die Erledigung der Mäh- und Ausbesserungsarbeiten in Frankendorf vom Bauhof zu. Zur Dachsanierung und den Abriss des Ofens im Dorfgemeinschaftshaus in Storbeck werde eine Ausschreibung erfolgen, sagt Herr Berner. Herr Berner sagt, dass die Leuchtkörper der Straßenbeleuchtung in Frankendorf fehlen. Dementsprechend sei für das Haushaltsjahr 2018 die Umstellung der Straßenbeleuchtung von HQL auf LED für 33 Lichtpunkte geplant. Die Baukosten seien ohne Fördermittel mit 23.000 € veranschlagt. Frau Buschow werde sich um die Herstellung der Straßenbeleuchtung kümmern. Dazu finde eine Ausschreibung dieser Maßnahme statt. Herr Hertzke bezieht sich auf den in der letzten Sitzung gefassten Beschluss zur Verpachtung an den Landesbetrieb Forst Brandenburg und will wissen, ob der Landesbetrieb sich zur kostenlosen Instandsetzung der Wege gemeldet habe.
9.	Schließung der Sitzung (öffentlicher Teil)
	Der öffentliche Teil der Sitzung endet um 19:30 Uhr.